

\*\*\* Badische Zeitung vom Montag, 11. Dezember 2006 \*\*\*

## Einmal um die ganze Welt

### Viel Applaus für eine musikalische Erdumsegelung mit der "MV Musikverein Haltingen"

Von unserem Mitarbeiter Christoph Baum



Willkommen an Bord: "Schiff ahoi und Leinen los" hieß es bei der Jahresfeier des Haltinger Musikvereins als Aufforderung zur gemeinsamen musikalischen Weltreise. (FOTO: BAUM)

**WEIL AM RHEIN/HALTINGEN. Seemännisch und weltoffen ging es bei der Jahresfeier des Musikvereins Haltingen am Samstag in der Festhalle zu, wo eine bestens vorbereitete und motivierte Crew ihre Gäste auf eine musikalische Weltreise entführte.**

In der Hansestadt Hamburg sollte alles seinen Anfang nehmen, wo, quasi als unterhaltsame Einstimmung, an den Landungsbrücken die Orchester-Kids unter der Leitung von Jürgen Wehrle mit "March Majestic" und "Italian Carousel" einen musikalischen Vorgeschmack auf die bevorstehende Reise boten. Noch bevor die "MV Musikverein" die Anker lichtete, präsentierte das Aktivorchester mit "Max Raabe in Concert" einige Sahnestückchen der 20er- und 30er-Jahre, gefolgt von "Nova Vita", einer positiven musikalischen Perspektive — gerade richtig für die Einstimmung auf eine unterhaltsame Kreuzfahrt. Für die "Landgangbetreuung" war an diesem Abend Sandra Herrlein zuständig, anschaulich unterstützt durch eine toll gemachte Power-Point-Präsentation mit Bildern von den jeweiligen Reisezielen. Nun hieß es aber "Anker gelichtet", ein flotter Marsch, mit dem unter der stets engagierten Leitung von Reiner Menge die "MV Haltingen" auf die Meere der Welt verabschiedet wurde.

Erste Station war Schweden, das Land von Abba, einer beispiellosen Erfolgsgeschichte, die vom Aktivorchester mit einigen Highlights nachvollzogen wurde. In England erwarteten die Besucher die Meilensteine der Popkultur schlechthin. Bei "The Beatles in Concert" rüttelte das Orchester mit "Yesterday", "Eight Days a Week" oder "Lady Madonna" bei vielen Zuhörern alte Jugenderinnerungen wieder wach.

"Bienvenido a España" begrüßte Sandra Herrlein die Gäste zum Landgang und zum Besuch einer ausgelassenen "Trumpet Fiesta" von Donald Phillips, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass bestimmte landestypische Cocktails auch an der Bar in der Haltinger Festhalle erhältlich seien.

"Sonnenhut und Sonnencreme bereitlegen" hieß es bei der Einladung zur musikalischen Safari im Senegal, die mit "African Wildlife" , einem rhythmisch eindrucksvollen Stück von Kees Vlak, mit begeistertem Applaus vom Publikum angenommen wurde. Weit über den Atlantik ging es dann nach Brasilien, dem Land des Karnevals als gigantische Entladung überschäumender Lebenslust, von der ein kleiner Geschmack, vom Aktivorchester inszeniert, hier im Schmuddelwetter hängen blieb.

Letzte Station waren schließlich die Vereinigten Staaten vom Amerika, denen mit "New York, New York", arrangiert von Glensek Mortimer, eine flotte Liebeserklärung an den pulsierenden Schmelztiegel überbracht wurde. So ging eine anregende musikalische Weltreise zu Ende, die bei den Zuhörern den Eindruck hinterließ, dass der Haltinger Musikverein bei seinen Jahresfeiern immer noch für eine Überraschung gut ist.

## Eindrucksvolle musikalische Weltreise mit der MV Haltingen

### **Musikverein stach in See und nahm begeistertes Publikum auf die abwechslungsreiche Kreuzfahrt mit / Gesangverein auch dabei Weil am Rhein-Haltingen**

(aw). Zu einer Kreuzfahrt durch die Meere der Welt hatte der Musikverein Haltingen unter der Leitung von Dirigent Reiner Mengele bei seiner Jahresfeier eingeladen. Viele Passagiere, unter ihnen auch Oberbürgermeister Wolfgang Dietz und Ortsvorsteher Michael Gleßner, verbrachten schöne Stunden an Bord der MV Haltingen, die musikalisch in vielen Häfen anlegte.

Unter dem Motto: „Willkommen an Bord“ hatten die Aktivmitglieder Matthias Wrobel und Sandra Herrlein, die durch den Abend führte, ihre sehr gute Idee für die Jahresfeier umgesetzt. Das Programm eröffneten die zwölf Orchesterkids unter der Leitung von Jürgen Wehrle. Mit „March Majestic“ von Georg F. Händel und dem „Italian Carousel – Tiritomba“, arrangiert von M. Hannickel, präsentierte der Musikernachwuchs beste Unterhaltung.

Nun begann die große Fahrt in Hamburg. Auf einer großen Leinwand erschienen, passend zur jeweiligen Anlegestelle, herrliche Bilder, die den Hörgenuss visuell verstärkten. Bevor das Schiff auslief, gab die Mannschaft der MV Haltingen mit „Max Raabe in Concert“, Palastorchestermusik der 20er Jahre, eine festliche Gala. Es folgte „Nova Vita“ von Kurt Gäble, ein konzertantes Musikstück. In diesem feierlichen Choral wirkte der Gesangverein Haltingen mit, wofür es viel Applaus gab. Unter den Klängen von „Anker gelichtet“ lief die MV Haltingen zu ihrem ersten Zielhafen in Schweden aus. „Abba Cadabra“, ein Potpourri der bekanntesten Abba-Lieder, bei dem vor allem die Flöten mit Sandra Herrlein, Mandy Jackermeier und Steffen Strobel gefordert waren, begeisterte.

Der nächste Hafen lag in England. „The Beatles in Concert“, junge frische Musik, die in ihrer Zeitlosigkeit besticht, dazu Dias der Tower-Bridge und der Queen. In diesen Musikstücken, hatten besonders die Saxophonspieler ihren großen Auftritt. Jürgen Wehrle und Denis Moser glänzten mit ihrem temperamentvollen und facettenreichen Trompetenspiel in „Trumpet Fiesta“ von Donald Philipps.

Von Spanien aus setzte der Dampfer nach Afrika über. Unglaublich vielfältig ertönte der Klang der Trommeln von Stefan Häfner, Rainer Müller und Ingo Träris. In wechselnder Intensität stimmte das Orchester in den Rhythmus der Trommeln ein, die durch das Stück „Afrika Wildlife“ führten. Die beeindruckenden Klänge sorgten dafür, dass die Bilder von Löwen, Elefantenherden und weiter Steppe nicht nur auf der Leinwand entstanden.

Zweitletzte Etappe war Brasilien. „Samba Time“ - diese Musik vermittelte Lebensfreude und zeigte einmal mehr auf, über welch vielfältiges musikalische Spektrum der Musikverein Haltingen unter der Leitung von Reiner Menge verfügt.

Beim letzten Landgang, der in die USA führte, gingen in der Halle die Wunderkerzen an bei „New York, New York“, dem bekannten Evergreen von Frank Sinatra. Das begeisterte Publikum forderte vom Haltinger Blasorchester Zugaben.

\*\*\* Badische Zeitung vom Montag, 11. Dezember 2006 \*\*\*

## Rückhalt für den Verein ☆

### Silberne und goldene Treuenadeln für langjährige Mitglieder



Für langjährige Verbundenheit und Engagement ehrte Vorsitzender Matthias Tröstl (links) Sandra Herrlein sowie die Passivmitglieder Beate Däublin und Rolf Argast (von links).  
(FOTO: BAUM)

WEIL AM RHEIN/HALTINGEN (ba). Er folgreiche Auftritte aber auch eine funktionierende Nachwuchsförderung sind nur möglich, wenn engagierte Passivmitglieder dem Verein den Rücken stärken. Dies hob Vorsitzender Matthias Tröstl bei den Ehrungen anlässlich der Jahresfeier am Samstag hervor. Zugleich hatte Tröstl die erfreuliche Aufgabe, Beate Däublin, Verena Kaufmann, Peter Biechele, Gustav Lehmann, Günter Moser, Udo Rosentreter und Siegfried Stettenbenz für ihre 20-jährige Passivmitgliedschaft mit der silbernen Treuenadel auszuzeichnen. Für 30-jährige Verbundenheit mit dem Musikverein als Passivmitglieder wurden Irmgard Bohrer, Erika Fischer, Rolf Argast, Norbert Dörflinger, Gustav Hagin und Karlheinz Henschel die goldene Treuenadel verliehen. Für zehnjährige aktiv Mitgliedschaft schließlich erhielt Flötistin Sandra Herrlein eine öffentliche Auszeichnung, die zeigt, dass der Musikverein nach wie vor gut aufgestellt ist.